

79. *Holothuria pardalis* sp. nov.

Taf. XIX. Fig. 85.

Die einfachen Saugfüsschen über den ganzen Körper gleichmässig reich vertheilt; nur in der unmittelbaren Nähe des Afters zeigt sich die Tendenz einer Ordnung der Füsschen in fünf Längsreihen. Die thurmförmigen Hautkörper (Fig. 85. a.) ähneln denen von *Hol. princeps*; sie stehen auf einer 0,08 Mm. grossen dornigen Basis und sind 0,035 Mm. hoch. Die schnallenförmigen Gebilde 0,06 Mm. lang, in der Bindefaserschichte zu 0,15 Mm. grossen Kreisen und Ringen zusammengebetet (Fig. 85.). Die Wandungen der Rückenfüsschen von glatten, rippenartig gekrümmten Kalkstäben gestützt; die der Bauchfüsschen von breiten durchlöchernten, bilateral symmetrischen Platten. — Schmutzig gelbgrau, auf dem Rücken zwei Reihen von je 5—8 alternirenden schwarzen Flecken. Bisweilen laufen über den Körper auch fünf dunkle Längsstreifen, entsprechend den fünf Längsmuskeln. Eine feine dunkle Punctirung ist über den ganzen Körper ausgestreut. Die Endscheiben aller Füsschen hellgelb.

Im anatomischen Bau gleichen die wenigen bis 8 Cm. langen, mir vorliegenden Exemplare der *Hol. subditiva*, doch unterscheiden sie sich von diesen durch die dreimal grösseren Tentakelscheiben, das

Fehlen der CUVIER'schen Schläuche, und das Vorkommen von stützenden Kalkstäben in den Wandungen aller Füsschen.
Sandwich-Inseln, Zanzibar (MG.—CM.).

